

Pilotprojekt So könnte man die Entwicklung des Holzbaus der letzten Jahre beschreiben. Palazzo Méridia in Nizza, mit 35 m derzeit Frankreichs höchster Bürobau in Brettsperrholz, setzt die Reihe der Superlative fort und beeindruckt durch eine rasante Bauzeit von nur zwölf Tagen pro Stockwerk.

Von Marlies Forenbacher

m sogenannten "Plaine du Var", einem Stadtentwicklungsgebiet mit landwirtschaftlicher Vergangenheit am Stadtrand von Nizza, wächst das neue Technologiezentrum "Nice Méridia". Am Kreuzungspunkt der zwei Hauptachsen entstanden in nur sechs Monaten Bauzeit die neun Obergeschosse des Palazzo Méridia, Frankreichs höchstem Bürogebäude in Brettsperrholz. Vorgabe des als Öko-City konzipierten Stadtteils an der Côte d'Azur war es, den CO₂-Ausstoß und damit die graue Energie im Bauwesen zu minimieren, um Innovationskraft zu demonstrieren und eine Vorbildfunktion einzunehmen.

REGIONALES HOLZ In dem im Februar 2020 fertiggestellten Hybridbau des Im-

mobilienentwicklers Nexity und seiner Tochtergesellschaft Ywood wurden mehr als 900 t Holz aus französischen Wäldern verarbeitet. Unter- und Sockelgeschoss sowie die beiden Treppenhäuser wurden in Stahlbeton ausgeführt, darüber befinden sich die neun Obergeschosse aus Holz. AS Architecturestudio hat die flexiblen Grundrisse entwickelt und für eine spektakuläre Außenwirkung des Gebäudes gesorgt. Ein sogenanntes Exoskelett aus Stahl umhüllt das Bauwerk und dient dabei den umlaufenden Laubengängen als konstruktive Stütze. Es ist inspiriert von Fassaden ventianischer Palazzi, im Speziellen vom Palazzo Ca' d'Oro und seiner gotischen Fassade. Die Außenhaut sorgt für natürliche Luftzirkulation, unterstützt durch Bepflanzung, die sich mit der Zeit entlang der Fassade hochranken soll.

DYNAMISCHE FASSADE Wie eine zweite Haut legt sich die dynamische Fassade rund um den Holzbau und spielt mit Licht und Rhythmus. "Das Exoskelett des Gebäudes unterstützt die vertikale Zirkulation, seine Außenhaut ist wie eine baumartige Struktur. Durch die doppelte Fassade öffnet sich das Gebäude zu den außenliegenden Arbeitsplätzen und Gärten", beschreibt Architecturestudio die Laubengänge und begrünten Freiflächen. Als sogenannte "dritte Orte" dienen sie als Kommunikationszonen, in denen sich die Nutzer*innen der Büros treffen, austauschen und Informationen teilen können.



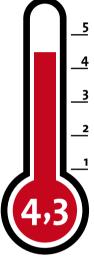
1 Das Exoskelett legt sich wie eine zweite Haut rund um den Holzbau und dient dabei den umlaufenden Laubengängen als konstruktive Stütze.
2 Die Laubengänge sorgen für natürliche Luftzirkulation, eröffnen begrünte Freiräume und fungieren als Kommunikationsebene.

FLEXIBLE GRUNDRISSE Um einer sich ständig wandelnden Gesellschaft und den damit verbundenen neuen Arbeitssituationen gerecht zu werden, wurden die Grundrisse möglichst offen und flexibel gestaltet. Eine Holzständerkonstruktion aus Brettschichtholz kombiniert mit Brettsperrholzelementen für Fassade und Decken ermöglichen die großen, hellen Räume. Mit Dimensionen der einzelnen BSP-Elemente bis zu 3.36 m mal 17 m lassen sich die Grundrisse variabel einteilen und nutzen. "Das Gebäude nimmt die Entwicklungen der Zukunft vorweg, indem es sich den Bedürfnissen anpassen kann." Holz dient dabei nicht nur als konstruktives Material, sondern bleibt auch als Gestaltungselement im Gebäudeinneren sichtbar.

EFFIZIENTE VORFERTIGUNG Sobald die Paneele auf der Baustelle ankamen, wurden sie unverzüglich montiert. Dadurch konnte die Bauzeit und in weiterer Folge auch die CO₃-Emissionen signifikant reduziert werden. In weniger als sechs Monaten wurden neun Geschosse aus Holz, unter der Leitung von Lifteam, realisiert. Möglich machte das Tempo der Einsatz von Knapp-Verbindern zur Montage der Haupt- und Nebenträger. "Dazu wurden diese bereits im Zuge der Vorfertigung mit insgesamt 400 RICON® S vormontiert, sodass die Verbinder Ort nur noch eingehängt und gesichert werden mussten. Im Anschluss wurden die Brettsperrholzdecken auf die Unterkonstruktion aufgelegt, bevor als nächster Schritt bereits die Stützen der neuen Etage an 劝

HOLZ-O-METER

Die Bewertung ist ein Mittelwert der Einzelurteile von Redaktionsbeirat und Redaktion. Bewertet werden das Gebäude als Holzbau an sich, Energieeffizienz, ökonomische Machbarkeit und architektonischer Gesamteindruck. Die Bewertung bezieht sich ausschließlich auf die im Artikel abgedruckten Informationen.



Redaktion + Fachbeirat

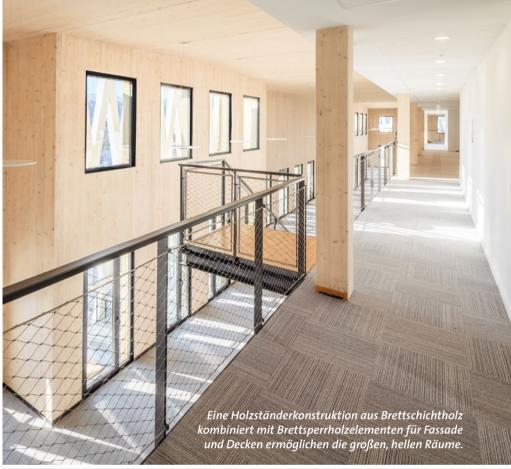
Gebäude wie diese leisten einen Beitrag zum Klimaschutz und stellen anschauliche Beispiele für den Holzbau dar. Bitte mehr repräsentative Bürogebäude in Holzbauweise in zentralen, urbanen Lagen!

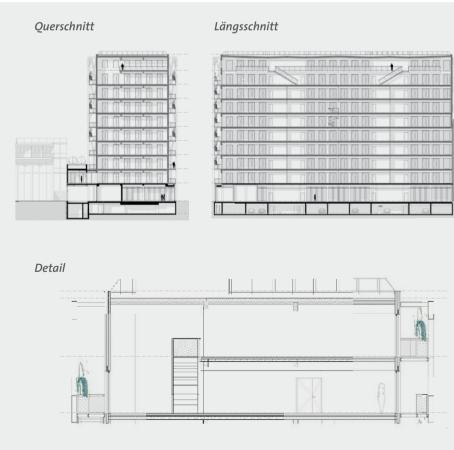
DIE HOLZKONSTRUKTION ERMÖGLICHT EIN GEBÄUDE MIT NEUN GESCHOSSEN, EINZIG AUSGESTEIFT DURCH ZWEI TREPPENHÄUSER.
DADURCH WURDEN DIE GRUNDRISSE SO
BEFREIT, DASS SIE EIN MAXIMUM AN FREIHEIT ERLAUBEN.

AS Architecturestudio

>> der Decke verankert werden konnten", erklärt Knapp AG die rasante Bauzeit. Die Verbinder wurden in der Werkstatt in einer 25 mm großen Aussparung aus Holz vormontiert, sind nach Montage vollständig geschützt und entsprechend feuerbeständig und erreichen eine Tragkraft von bis zu 19 t. Das achtköpfige Team konnte durch die Vorbereitung alle zwölf Arbeitstage eine neue Etage fertig stellen. Beginn der Bauarbeiten war Anfang Februar 2019, Mitte Juli 2019 standen bereits alle neun Geschosse.

ERDBEBENSICHER Eine große Herausforderung für die statische Konzeption des Gebäudes stellte die hohe Erdbebenaktivität rund um Nizza dar. Mit einer Aktivität der Zone 4 handelt es sich um eine stark gefährdete Region. Auf Grundlage einer seismischen Analyse, die zu Beginn der Bauarbeiten durchgeführt werden musste, wurden die BSP-Decken so konzipiert, dass sie wie Membranen wirken und die horizontalen Kräfte auf die betonierten Treppenhäuser übertragen, die als aussteifende Elemente dienen. Die Holzfassaden tragen hingegen nicht zur Aussteifung der Konstruktion bei. Balkone und Laubengänge werden durch das umlaufende Skelett stabilisiert. Mit 35 m Höhe und 7.860 m² Fläche strahlt das im Februar 2020 fertig gestellte Bürogebäude Innovationscharakter in der sonst von traditioneller Steinarchitektur geprägten maritimen Region aus. Was moderner Holzbau in Bezug auf freie Grundrisse, schnelle Bauzeiten, ökologischen Fußabdruck und zeitgemäße Arbeitsformen leisten kann, wird hier öffentlichkeitswirksam demonstriert. «











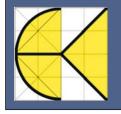
- 1 Durch Vormontage von 400 Verbindern mussten die Elemente vor Ort nur mehr eingehängt und gesichert werden.
- 2 Durch maximal große BSP-Elemente konnten die Grundrisse offen gehalten und eine maximale Freiheit bei der Nutzung auch in Zukunft ermöglicht werden.

Daten & Fakten:

- Bauherr*in & Grundeigentümer*in:
 EPA Eco-Vallée Plaine du Var, Nizza, Frankreich, Nexity
 Ywood
- Architektur: Architecturestudio (lead consultant), Tangram Architectes, Marseilles, Frankreich
- Statik: Elioth, Montreuil Cedex, Frankreich
- Haustechnik: QCS Services, Marseille, Frankreich
- Bauphysik: BG21, Marseilles, Frankreich
- Andere: CBS Lifteam, Spada, EDEIS & MBI, Egis concept, Qualiconsult, Schilliger Holz, Atelier Cosylva
- Planungsbeginn: Juni 2016
- O Baubeginn: 2018
- Fertigstellung: Februar 2020
- Baukosten (netto): 13.500.000 EUR
- Grundstücksfläche: 1.530 m²
 Bruttogeschoßfläche: 7.860 m²
 Haustechnikkonzept: Smart Grid



VisKon® V14 ist die Profilösung für den Zimmermann und Holzhausbauer! WETO bietet mit seinem neuen CAD/CAM Holzbauprogramm VisKon® V14 vielfältige Möglichkeiten für die Durchführung von Dachkonstruktionen und verschiedenen, mehrschichtigen Holzbau-Systemen wie Riegel-, Holzmassiv-, Block-, Fachwerk- und Ständerbau. Die Komplettlösung für den Holzbaubetrieb setzt neue Maßstäbe im Bereich Detailtreue und Effizienz ohne die Benutzerfreundlichkeit einzuschränken.



DI KRAUS & CO GmbH

W. A. Mozartgasse 29 2700 Wr. Neustadt Tel.: +43 (0) 26 22 / 89 497 Fax: +43 (0) 26 22 / 89 496 E-Mail: office@dikraus.at

www.arcon-cad.at